

Niederschrift

über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung Schlangenbad am 11.11.2020 in der Turnhalle Georgenborn

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21:36 Uhr

a) stimmberechtigt:

Apitz, Simone

Deisenroth, Henning

Hy, Thomas

Janko, Friedrich (ab 20:24 Uhr)

Mehlhorn, Birgitt

Müller, Heide

Ommert, Wolfgang

Ott, Antje

Petry, Stefan

Psenicka, Gabriele

Ruland, Brunhilde

Dr. Schneider, Roland

Dr. Seidel, Uwe

Schultz, Daniel

Schultz, Jürgen

Stein, Günter

Stolpp, Klaus

Taut, Wolfgang

Dr. Thiel, Sabine

Dr. Vorgrimler, Daniel

Wedekind, Reinhard

Weigelt, Birgit

Winter, Michael

b) nicht stimmberechtigt:

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Marco Eyring

Es fehlen entschuldigt:

Diers, Helmut

Dietrich, Berthold

Endreß, Harald

Hellener, Gerhard

Jünemann, Helmut

Meißner, Walter

Mende, Klaus

Ortsvorsteher:

Von der Verwaltung:

Michael Diener (Schriftführer)

Öffentlichkeit:

Personen: 0

Es fehlen entschuldigt:

Friedrich, Joachim

Schwarz, Birgid

Frau Ruland eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass 22 Mitglieder anwesend sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 27.10.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung fristgerecht eingeladen. Ort und Zeitpunkt der Sitzung waren gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung veröffentlicht.

Das Protokoll der 35. Sitzung wird einvernehmlich genehmigt.

Tagesordnung A

Tagesordnungspunkt 1

Haushaltsbericht der Gemeinde Schlangenbad für den Zeitraum Januar bis September 2020

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/265)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/172)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Gemeindevertretung nimmt den Haushaltsbericht der Gemeinde Schlangenbad für den Zeitraum Januar bis September 2020 zur Kenntnis.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung von überplanmäßigen Mitteln gemäß § 100 HGO auf der Buchungsstelle 06.418.01.712500 (Zuw. lauf. Zw. verb.U./SV/Bet.) im Haushaltsjahr 2020

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/266)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/173)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Gemeindevertretung genehmigt nach § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 7 Haushaltssatzung der Gemeinde Schlangenbad überplanmäßige Mittel auf der Buchungsstelle 06.418.01.712500 (Zuw. lauf. Zw. verb.U./SV/Bet.) im Haushaltsjahr 20 in Höhe von 235.000,00 €.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Einführung eines gemeinsamen Dokumentenmanagementsystems in den Kommunen Eltville am Rhein, Lorch am Rhein, Rüdesheim am Rhein sowie Schlangenbad

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/262)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/169)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems umzusetzen.
2. Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung einer Interkommunalen Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen Eltville am Rhein, Lorch am Rhein, Rüdesheim am Rhein sowie Schlangenbad gemäß Anlage wird zugestimmt. Die entsprechenden Fördermittel sind zu beantragen.

**21 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

Tagesordnungspunkt 4

Bildung eines neuen gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirkes Rheingau-Taunus „Gefahrgut“

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/263)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/170)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Gemeinde tritt dem neuen gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirk Rheingau-Taunus „Gefahrgut“ mit Wirkung zum 01. Januar 2021 bei.
2. Dem Abschluss der Vereinbarung über die Zusammenfassung der benachbarten Städte/Gemeinden im Rheingau-Taunus-Kreis zu einem gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirk zur Erfüllung der Aufgaben nach § 1 Nr. 6 der Zuweisungsverordnung vom 23.10.2012 in der derzeit gültigen Fassung gemäß **Anlage 1** wird zugestimmt.
3. Die zur Deckung des Kostenanteils der Gemeinde erforderlichen Mittel in Höhe von 7.021,90 Euro werden im Haushalt bereitgestellt.
4. Fördermöglichkeiten im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) sind zu eruieren und von der federführenden Stadt Lorch am Rhein zu beantragen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 5

Mitgliedschaft in der ekom21

- Antrag des Bürgermeisters (Drucks.I/254)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/164)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

1. Die Gemeinde Schlangenbad wird Mitglied der ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Mitgliedschaft zu beantragen.

**18 Ja-Stimmen
4 Enthaltungen**

Tagesordnungspunkt 6

Mitgliedschaft in der ekom21; Wahl von Vertretern für die Verbandsversammlung

- Antrag des Bürgermeisters (Drucks.I/255)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/165)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

1. Als Vertreter für die Verbandsversammlung der ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen (KGRZ Hessen) wird der Bürgermeister entsendet.
2. Als Stellvertreter für die Verbandsversammlung der ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen (KGRZ Hessen) wird der Erste Beigeordnete entsendet.

**21 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

Tagesordnungspunkt 7

Agenda und Aktionsplan „Insektenfreundliches Schlangenbad“

- Antrag der Fraktion Bürger für Bürger (Drucksache V/20)

Herr Dr. Seidel berichtet von der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Kommunalentwicklung.

Ab 20:24 Uhr 23 Gemeindevertreter.

Die Gemeindevertretung beschließt die Agenda und Aktionsplan „Insektenfreundliches Schlangenbad“. Die haushaltsrelevanten Positionen (regionales Saatgut und Ansprechpartner im Rathaus) sind bei den Haushaltsberatungen zu berücksichtigen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 8

Anerkennung Forstwirtschaftsplan 2021

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/267)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/174)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Der vom Forstamt Rüdesheim (Hessen-Forst) für das Wirtschaftsjahr 2021 aufgestellte Forstwirtschaftsplan wird anerkannt. Die hieraus abgeleiteten Werte nach § 51 Ziffer 7

Hessische Gemeindeordnung (HGO) sind in die Haushaltssatzung 2021 aufzunehmen.

einstimmig

Tagesordnung B

Tagesordnungspunkt 9 **Bericht des Bürgermeisters**

Personalsituation Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung verzeichnet in diesem Jahr einen hohen Krankenstand. Eine Auswertung ergab einen Krankenstand im Umfang von 9,41% in den ersten 10 Monaten des Jahres. Hierbei nicht berücksichtigt ist der Bereich Kita und Jugendpflege. Besonders betroffen von krankheitsbedingten Abwesenheitszeiten war der Bauhof. In absoluten Zahlen waren bislang 435 Krankheitstage zu verzeichnen.

Der krankheitsbedingte Personalausfall ist nicht auf die Corona-Pandemie zurückzuführen. Wesentlich ist, dass 2 Langzeiterkrankungen und ein Dienstudfall zu verzeichnen waren.

Auch die Corona-Pandemie wirkt sich aus. Der Arbeitsanfall ist höher. Die Gemeinde verzeichnet vermehrt Anfragen von verunsicherten Bürgern, Vereinen und Unternehmen. Betroffen ist vor allem auch das Hauptamt, wie auch das Bau- und Ordnungsamt. Auch aufgrund von Quarantäne-Maßnahmen war Personal in nennenswertem Umfang abwesend. Außerdem sind aktuell 2 Stellen unbesetzt.

Das alles macht sich bei der Erbringung der Dienstleistungen in den kommenden Monaten weiter bemerkbar.

Digitalisierung

Die Digitalisierung spielte in der Gemeindeverwaltung vor meinem Amtsantritt im vergangenen Jahr kaum eine Rolle. Das ist gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ein großes Problem.

Um die Handlungs- und Einsatzfähigkeit der Verwaltung sicherzustellen, mussten kurzfristig diverse Soft- und Hardwarekomponenten angeschafft werden, um ein dezentrales Arbeiten der Belegschaft zumindest in Ansätzen zu ermöglichen. Diese Komponenten sind dabei auch eine grundlegende Voraussetzung für die Digitalisierung. Für die Erneuerung der Hardware (Notebooks, Multifunktions-Drucker, Serverkomponenten, PCs, Monitore), Software (Firewall, Vote-Manager) und Schulungen entstanden im aktuellen Haushaltsjahr Aufwendungen i.H.v. etwa 26.000 €. Die Verwaltung stellte beim Land Hessen erfolgreich einen Antrag auf Förderung. Mit Bescheid vom 26.09.20 erhielt die Gemeinde eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 11.166 € im Rahmen des Programms „Starke Heimat Hessen“. Dafür bedanke ich mich beim Land Hessen herzlich.

Räumung von Kalamitätsflächen

Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren mehrere 100 ha Waldflächen aufgrund von Trockenheit und Schädlingsbefall verloren. Um die Schäden zu begrenzen, wurden umfangreiche Waldschutzmaßnahmen durchgeführt, u.a. Maßnahmen zur Bekämpfung

von Schadorganismen durch Auffinden und Aufarbeiten von mit Schädlingen befallenem Holz. Das Land Hessen unterstützt die Gemeinde finanziell auch bei der Bewältigung der Kalamität.

Auf Antrag der Gemeinde wurden im Oktober Fördermittel in Höhe von insgesamt knapp 70.000 € (69.587,71 €) verteilt auf 2 Förderbescheide bewilligt. Die in den Bewilligungsbescheiden anerkannte Holzmenge betrifft insgesamt 11.500 Erntefestmeter.

Die Förderung erfolgt nach der Extremwetterrichtlinie-Wald „Kalamität“ 2020. Es ist mit weiteren Zuwendungen zu rechnen, da noch weitere Förderanträge der Gemeinde offen sind.

Die Gemeinde plant im Haushaltsjahr 2020 im Forstbereich mit einem Fehlbetrag in Höhe von 32.000 €, wobei der Wirtschaftsplan Forst nur einen Teil des Fehlbetrags der Gemeinde ausweist.

Ohne Unterstützung durch das Land Hessen würden wir im Haushaltsjahr einen wesentlich höheren Fehlbetrag als erwartet haben. Mit der Landeshilfe werden wir möglicherweise ein ausgeglichenes Verhältnis von Ertrag und Aufwand erreichen.

Herr Wedekind verlässt um 20:31 Uhr die Sitzung.

Aufforstung

Bereits Mitte des Jahres entstand die Idee, Bürger bei der Aufforstung des Waldes stärker einzubeziehen und Pflanzaktionen umzusetzen.

Anregungen hierzu kamen seitens der Mitgliederstarken Sportgemeinschaft Wambach und einer Gruppe von Hauser Bürgern, die ihre Mithilfe bei Pflanzaktionen erklärt und auch ihre finanzielle Unterstützung angeboten haben.

So sagte die SG Wambach im August ihre Beteiligung an einer gemeinsamen Aufforstungsaktion zu. Auch erfolgte ein Gespräch mit einigen Hauser Bürgern, die einen größeren Kreis an Unterstützern sehen.

Aus forstfachlichen Gründen wurde von Pflanzaktionen im Oktober (Einheitsbuddeln am 03.10.20) bewusst abgesehen. Jahreszeitlich sind Pflanzaktionen zum Beginn der Wachstumsperiode im Frühjahr vorzugswürdig. Die Gemeinde plant entsprechend mehrere Pflanzaktionen in der 11. und 12. Kalenderwoche des kommenden Jahres umzusetzen; vorausgesetzt die Witterung lässt das zu. Denn bei Trockenheit wie in diesem März, vertrocknen die Setzlinge.

Als Flächen für die Pflanzaktionen sind der Bärstädter Kopf (Gemarkung Bärstadt), Rabenkopf (Gemarkung Hausen) und eine Waldfläche bei Wambach in Richtung Hohe Wurzel vorgesehen.

Frische Kahlflächen wie am Sportplatz Hausen oder dem Waldkindergarten Wambach eignen sich nicht zur Aufforstung. Zur Aufforstung bieten sich Kahlflächen an, die seit 2-3 Jahren brach liegen.

Herr Wedekind betritt um 20:33 Uhr die Sitzung.

Die Kosten belaufen sich auf etwa 2.000 €. Der genaue Betrag ergibt sich erst nach Abschluss von Ausschreibungen. Wir wollen hier frühzeitig planen, um ausreichend Setzlinge erhalten zu können. Diese könnten nämlich knapp werden.

Um eine möglichst wirkungsvolle Aufforstung vornehmen zu können, bat die Gemeinde zum Monatsbeginn in den Schlangenbader Nachrichten und über Facebook um Spendengelder. Mit den Spendengeldern werden für die Aufforstungsaktionen die

Setzlinge gekauft. Aus dem Kommunalhaushalt würde die fachliche Begleitung finanziert. Mit Stand Montag sind bereits mehr als 3.500 € Spendengelder eingegangen. Patenschaften für aufgeforstete Bereiche sind angedacht z.B. mit dem Nabu, HGON Rheingau-Taunus, Kindertagesstätten und der Äskulapgrundschule. Gespräche wurden angesichts der Corona-Pandemie noch nicht geführt.

Ansprechpartner für Belange um den Wald inklusive Anpflanzaktionen ist unser Forstwirtschaftsmeister Tim Schröter.

Tourismus-Koordinator

Die Gemeinde Schlangenbad bemühte sich seit dem Jahr 2014 gemeinsam mit anderen Kommunen u.a. aus dem Untertaunus, um die geförderte Einrichtung eines Tourismus-Koordinators.

Nachdem frühere Versuche zum Erhalt von Fördermitteln aus dem Leader-Programm scheiterten, waren die Kommunen Aarbergen, Bad Schwalbach, Heidenrod, Hohenstein, Schlangenbad und Taunusstein in diesem Jahr erfolgreich. Im September überreichte Landrat Kilian einen Förderbescheid über rund 88.000 €. Die Aufwendungen zur Durchführung der auf 2 Jahre angelegten Begleitung durch ein Fachbüro betragen für die teilnehmenden Kommunen insgesamt knapp 140.000 €.

Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens wurde die zweijährige Projektarbeit an das Büro für Planung von Wanderkonzeptionen und Beratung „Konzept Wandern“ von Robert Carrera in Welterod vergeben, das am 01.11.2020 seine Arbeit aufgenommen hat. Der Tourismus-Koordinator soll mit seinem neu gegründeten Planungsbüro „Konzept Wandern“ die am Projekt beteiligten Untertaunus Kommunen touristisch stärker am Markt etablieren. Dafür ist eine Vernetzung der für den Tourismus zuständigen Mitarbeiter der Kommunen untereinander sowie mit der touristischen Dachorganisation „Taunus Touristik Service e.V.“ (TTS) in Oberursel erforderlich, die für die Vermarktung des Untertaunus zuständig ist.

Mobilfunk

Wambach-Bärstadt

Gestern fand ein Ortstermin mit Vertretern der Telekom, der Unteren Naturschutzbehörde und HessenForst statt, um die Leitungsführung und den Bauplatz für den Mobilfunkmast abzustimmen.

Schwerpunkt war der Artenschutz, um das Vorkommen der Äskulapnatter zu berücksichtigen.

Obergladbach

Eine Nachfrage bei der Deutschen Telekom Technik GmbH ergab, dass der Mobilfunkmast in Obergladbach spätestens zum Jahreswechsel in Betrieb gehen soll.

An den neuen Mast will sich auch die Firma Vodafone anschließen und fragte in dieser Woche bei der Gemeinde an, ob hierzu Einwände bestehen. Verwaltungsseitig sind keine Einwände ersichtlich. Im Gegenteil: es wäre für Obergladbach sehr wünschenswert, wenn statt aktuell keinem Anbieter gleich zwei Anbieter den Ort versorgen.

Ergänzung zu den Ausführungen in der Sitzung:

Der Funkmast in Obergladbach (D1) wurde in der 46. KW. in Betrieb genommen. Die Antennen müssen noch feinjustiert/eingestellt werden. Wenn es Rückläufe aus der Bevölkerung gibt, sollen diese in der Verwaltung (Bauamt) gesammelt und an den Mobilfunkbetreiber weitergeleitet werden. Dies ist hilfreich für eine Optimierung der Anlage. Seitens der Gemeinde erfolgte die Freigabe, dass sich weitere Anbieter (konkret D2) gerne anschalten dürfen.

Damit wird die bislang bestehende Unterversorgung, endlich abgestellt und es besteht die Aussicht, dass sogar 2 Mobilfunknetze in Obergladbach bestehen.

Verhandlungen mit der Median-Klink

Am 10.11.2020 haben Verhandlungen mit der Median-Klink unter Beteiligung eines Mitglieds der Geschäftsleitung der Median Klinik, Herrn Kraatz, stattgefunden. Verhandlungsergebnisse können noch nicht vermeldet werden

Erinnerung: Mitglieder Wahlausschuss

Bitte an Parteien Mitglieder für den Wahlausschuss zu benennen. Es werden 6 Beisitzer und 6 Vertreter benötigt. Vom Wahlausschuss ausgeschlossen sind Vertrauenspersonen und Kandidaten.

Stellenbesetzung Forst

Auf Anfrage von Frau Apitz wird mitgeteilt, dass von Hessenforst ein Ausschreibungsverfahren zur Nachbesetzung der Stelle des Försters durchgeführt wurde. Laut HessenForst habe sich allerdings lediglich ein Bewerber auf die ausgeschriebene Stelle beworben. Herr Stolpp moniert, dass der Gemeindevorstand nicht in das Ausschreibungsverfahren eingebunden wurde. Bürgermeister Eyring wird in diesem Zusammenhang Rücksprache mit HessenForst halten.

Mobilfunkmast Niedergladbach/Obergladbach

Auf Anfrage von Herrn Taut gibt Bürgermeister Eyring einen kurzen Sachstandsbericht zur Mobilfunkmastsituation in Niedergladbach.

In Niedergladbach habe eine erste Begehung mit der Telekom stattgefunden. Es wurde ein optimaler Standort vorgeschlagen, der allerdings keinen Zuspruch bei den Bürgerinnen und Bürgern aus Niedergladbach gefunden hat.

Nachgelagert soll ein Ortstermin mit dem Ortsbeirat Niedergladbach erfolgen, um einen geeigneten Standort zu finden. Denkbar wäre auch eine Errichtung auf einem privaten Grundstück. Wichtig sei jedoch zunächst eine Verzahnung zwischen Gemeinde, Ortsbeirat sowie den Betreibern Telekom und Vodafone.

Tagesordnungspunkt 10

Änderung der Entschädigungssatzung

- Antrag des Gemeindevorstands (Drucks.I/264)
- Bericht des Haupt- und Finanzausschusses (Drucks.VII/171)

Herr Dr. Vorgrimler berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Die Gemeindevertretung beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Schlangenbad gemäß dem durch den HFA geänderten beigefügten Entwurf zur Änderung des § 3 der Entschädigungssatzung der Gemeinde Schlangenbad.

Unter §3 Punkt 8) der Entschädigungssatzung wird für die Funktionen Wahlvorsteher und Wahlhelfer die Erfrischungsgelder mit € 45,-- festgesetzt.

Die Erfrischungsgelder für Bedienstete in Auszählungswahlvorständen werden aus der Entschädigungssatzung gestrichen.

**22 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

Tagesordnungspunkt 11

Pflanzaktionen

- Antrag der SPD-Fraktion (Drucksache IV/20)

Frau Weigelt begründet den Antrag der SPD-Fraktion

Es folgen Wortmeldungen von Frau Müller und Herrn Eyring

- Die Gemeindeverwaltung und der zuständige Ausschuss BUK werden gebeten in Zusammenarbeit mit der zuständigen Forstverwaltung abzuklären, unter welchen Bedingungehnenamtliche Pflanzaktionen auf großen Rodungsflächen im Schlangenbader Gemeindeforst und Patenschaften von Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen und interessierten Bürgern für neu aufgeforstete Flächen sinnvoll sind und durchgeführt bzw. übernommen werden können.
- Darüber hinaus ist abzuklären welche Kosten bei solchen Aktionen entstehen würden.
- Für interessierte Kindertagesstätten, Schulen, Vereine und Bürger Schlangenbads sind für solche ehrenamtlichen Pflanzaktionen und mögliche Patenschaften auf den neu aufgeforsteten Flächen Ansprechpartner zu benennen und die Kontaktdaten auf der Homepage der Gemeinde Schlangenbad und in den Schlangenbader Nachrichten zu veröffentlichen.
- Aktuell soll am Beispiel der Rodungsflächen oberhalb des wieder eröffneten Waldkindergarten in Wambach abgeklärt werden, ob dort ein „kleiner Klimawald“ angelegt werden kann und beim Waldkindergarten die Bereitschaft für die Übernahme einer Patenschaft erfragt werden.

**14 Ja-Stimmen
8 Enthaltungen**

Tagesordnungspunkt 12
Eigenständigkeit Forstrevier Schlangenbad
- Antrag des Bürgermeisters (Drucks.I/268)

Bürgermeister Eyring begründet seinen Bürgermeisterantrag.

Es folgt eine Wortmeldung von Frau Weigelt.

Herr Stolpp stellt einen Änderungsantrag, den Beschlusstext des Bürgermeisters zu erweitern.

Die Sitzung wird um 21:07 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 21:12 Uhr fortgeführt.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, gegenüber dem Landesbetrieb Hessen-Forst darauf hinzuwirken, dass das im Jahr 2018 zusammengelegte Forstrevier Schlangenbad-Kiedrich zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufgelöst und das Forstrevier Schlangenbad wieder als eigenständiges Forstrevier mit eigenem Förster geführt wird.

In Ansehung des neuen Revierförsters und nur einer einzigen Bewerbung im Rahmen des bisherigen Verfahrens, soll das Ausschreibungsverfahren wiederholt werden. Der Gemeindevorstand bzw. die Gemeinde ist von Beginn an in alle wesentlichen Verfahrensschritte einzubeziehen und zu beteiligen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 13
Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2021

Bürgermeister Eyring bringt den Haushaltsplanentwurf 2020 ein.

Herr Wedekind verlässt um 21:34 Uhr die Sitzung.

Herr Wedekind betritt um 21:35 Uhr die Sitzung.

Frau Ruland beantragt die Überweisung in die Ausschüsse.

einstimmig

Tagesordnungspunkt 14

Verschiedenes

Bürgermeister Eyring bedankt sich ganz herzlich bei Frau Dr. Thiel und der Gemeindegeschwester für den bei den Gremienmitgliedern durchgeführten Corona-Test.

Die nächste Sitzung findet am 16.12.2020 um 20:00 Uhr in der Heinz-Grein-Sporthalle Georgenborn statt.

Die Sitzung wird um 21:36 Uhr geschlossen.

Brunhilde Ruland
Vorsitzende der
Gemeindevertretung

Michael Diener
Schriftführer